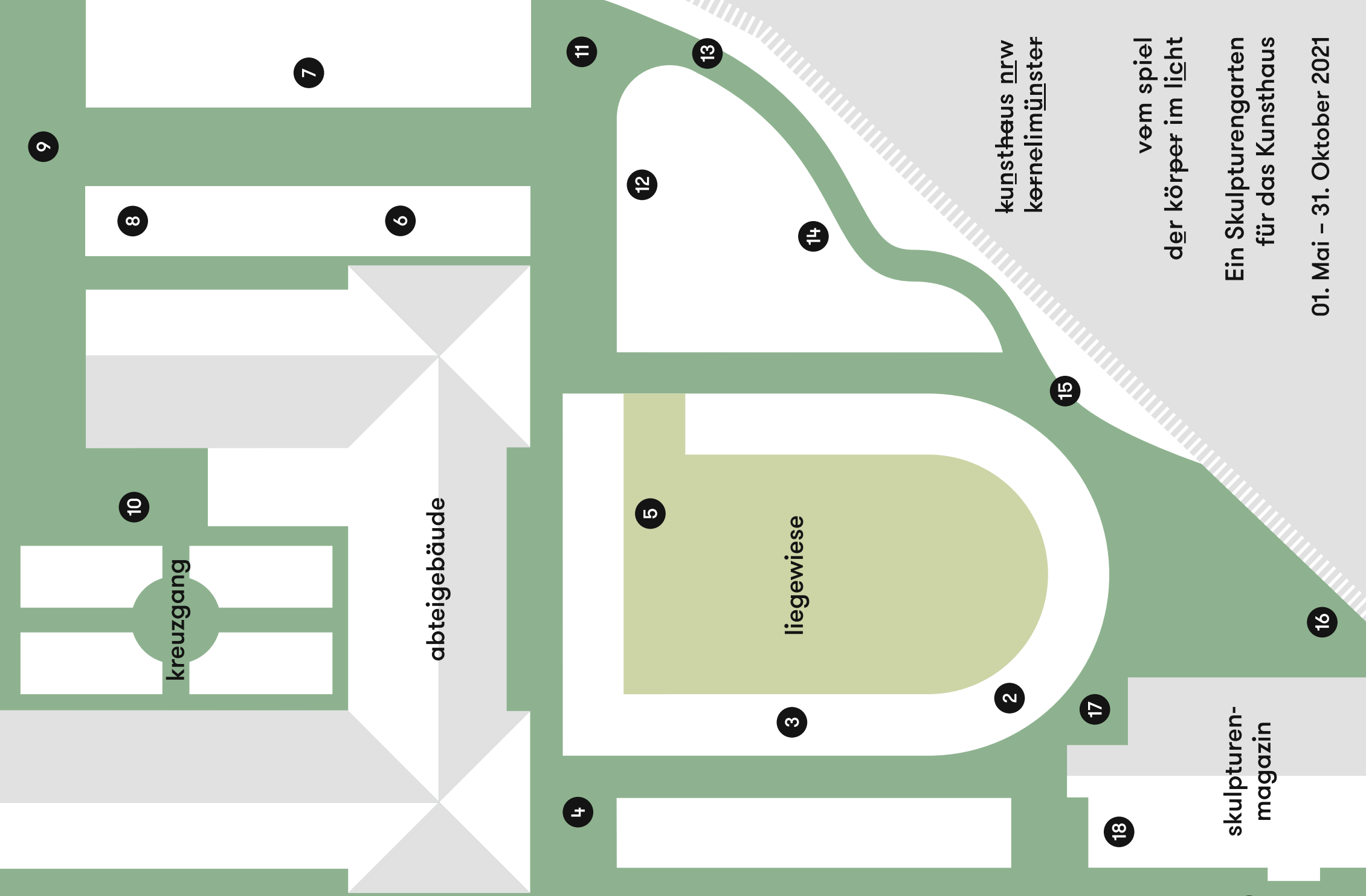




eingang kunsthaus

hofparkplatz



skulpturen-
magazin

vom spiel
der körper im licht

Ein Skulpturengarten
für das Kunsthaus

01. Mai – 31. Oktober 2021

vom spiel der körper im licht

Ein Skulpturengarten für das Kunsthaus

01. Mai – 31. Oktober 2021

Der Skulpturengarten ist frei im
Außenraum zugänglich.

Abteigarten 6
52076 Aachen – Kornelimünster
T: 024 08 – 64 92
info@kunsthaus.nrw
www.kunsthaus.nrw

Do. bis Sa. 12–17 Uhr
So. 11–17 Uhr
Eintritt frei!

Unser Gegenüber ist durch die Pandemie auf Distanz gegangen. Nur unter freiem Himmel können wir einander ohne Sorge begegnen. Die Ausstellung »vom spiel der körper im licht – Ein Skulpturengarten für das Kunsthaus« ermöglicht die physische Begegnung mit einem Körper – den Körpern verschiedener Skulpturen aus der Sammlung des Kunsthauses. Die diesjährige Sammlungsausstellung findet im Garten des Kunsthauses statt und erfasst das ganze Spektrum von Skulptur und Plastik – von der figurativen Arbeit bis zur abstrakten Form einer Minimal Sculpture.

Die Ausstellung gibt so einerseits einen Überblick über Skulptur in NRW seit 1945 und ist andererseits ein erstes Experiment mit der Absicht, die Gärten des Kunsthauses als Ausstellungsfläche unter freiem Himmel weiterzuentwickeln. Mit Arbeiten und Interventionen von:

1 Jochem Pechau (1929–1989)
Hund, 1959

Hans Wimmer (1907–1992)
Gesatteltes Pferd, vor 1963

2 Kurt-Wolf von Borries (1928–1985)
Große Sitzende (Desdemona), vor 1962

Friederich Werthmann (1927–2018)
Traumsegel I, vor 1960

3 Bernhard Heiliger (1915–1995)
Traum I, vor 1964

Unbekannter Künstler
Engel aus dem Garten einer Landesbehörde in Düsseldorf, 1950er Jahre

4 Amit Goffer (* 1979)
Sleep for Tomorrow, 2021, Leihgabe des Künstlers

5 Ulrike Schulze (* 1985)
Zwei sehr ernsthafte Damen, 2019, Leihgabe der Künstlerin,
Courtesy Galerie van Horn

6 Dirk Gottfriedt (* 1944)
Raumplastik 2/75, 1975

7 William Brauhauser (1942–2006)
Raumplastik, 1975

8 Hans Paul Isenrath (* 1936)
Ohne Titel, 1971

9 Franz Rudolf Knubel (1938–2020)
Faber 15, Nr. 1/6, 1968

10 Tanja Goethe (* 1981)
Spalter, 2018, Hopfenpflanzen

11 William Brauhauser (1942–2006)
Hügelraumscheibe, 1975

12 Gereon Krebber (* 1973)
Zeckli, 2010

13 Raimund van Well (1953–2017)
Treibholz, 2010

14 Selma Gültoprak (* 1983)
Vera Drebusch (* 1986)
Bushaltestelle Deutschland, 2017

15 Ansgar Nierhoff (1941–2010)
Hutschachtel, 1971

16 Ulrike Möschel (* 1972)
Drachengestänge, Variation für einen Garten, 2021

17 Clemens Botho Goldbach (* 1979)
EURUIN eXit light, 2019

18 Julia Bünnagel (* 1977)
Music of the Spheres (Soundinstallation), 2015

Im Skulpturenmagazin ist eine Gruppe von Skulpturen von KünstlerInnen zu sehen, die sich mit dem Skulpturenverständnis der Minimal Art auseinandergesetzt haben.

Matti Braun, Thea Djordjadze,
Selma Gültoprak, Wolfgang Nestler,
Astrid Pohl, Klaus Schmitt,
Ulrike Schulze

Für die freundliche Unterstützung
des Projektes von Amit Goffer Dank an:



STIFTUNGKUNSTFONDS